

Raser nerven Dorfbewohner

PWG-Stadträte hören sich in Niesäß die Sorgen der Bürger an – Frühschoppen im Feuerwehrhaus

Oberviechtach-Eigelsberg. (weu) Um sich über die Anliegen und Probleme der Bürger vor Ort zu informieren, besuchten die Stadträte der Parteilosen Wählergruppe Oberviechtach und Ortsteile (PWG) die Dörfer Eigelsberg und Niesäß. Seit Jahrzehnten hat die Wählergruppe das Ohr am Bürger und hält ihr Versprechen, in regelmäßigen Abständen die Ortsteile zu besuchen und sich zu informieren.

Mit ihrer Aktion „Bürger fragen und Stadträte der PWG antworten“ luden sie die Bewohner zu einem Rundgang durch Niesäß mit anschließendem Frühschoppen im Feuerwehrhaus von Eigelsberg ein. Der Vorsitzende der PWG-Ortsteile, Egbert Völkl, begrüßte zusammen mit dem Oberviechtacher Vorsitzenden Michael Preiß eine große Zahl von Bürgern auf dem Dorfplatz in Niesäß. Große Sorge bereitet den Bürgern die ständige Gefahr durch die überhöhte Geschwindigkeit der einfahrenden Fahrzeuge. Robert Ferstl bat darum, dass man doch eine ständige Tempoanzeige am Ortszugang anbringen möge, wie sie vielerorts schon zu sehen ist.

Skeptisch äußerten sich die Anwohner zum geplanten Breitbandausbau, da die Glasfaserleitung nur bis Eigelsberg gehe und der Rest aus einer Kupferleitung bestehe. Vorgebracht wurde noch die Bitte um ein Hinweisschild für die Hausnummern



Bei einem Rundgang durch Niesäß erkundigten sich die Stadträte der PWG über die Probleme in der Ortschaft. Sorgen bereiten der Durchgangsverkehr und der Breitbandausbau.

Bild: weu

sowie kleineren Straßenschäden; ansonsten zeigten sich die Bewohner von Niesäß zufrieden.

Nach der Begehung begrüßte Egbert Völkl zahlreiche Gäste im Feuerwehrhaus zum Frühschoppen und freute sich über das Interesse. Zwecks Breitbandausbau lud Völkl zur Unternehmerrunde in das Soldatenheim ein, bei der ein Vertreter der Firma Amplus anwesend sein wird

und nähere Angaben zur Leitung machen kann. „Bis August müsste die Firma Amplus jedem Haushalt 30 000 Kilobit pro Sekunde garantieren“, stellte Bürgermeister Heinz Weigl fest.

Auf dem Randstreifen an der Durchgangsstraße in Eigelsberg, bei dem die Rosen entfernt wurden, wird auf Wunsch der Bürger kein Parkplatz gestaltet, sondern dieser wird

mit Bodendeckern angepflanzt. „Die energetische Sanierung des Feuerwehrhauses ist im Haushalt eingestellt“, erklärte Weigl und bat die Bürger um Mithilfe beim Ausräumen.

Anschließend wurden in lockerer Runde Meinungen und Neuigkeiten ausgetauscht und Holger Most lud im Namen der Feuerwehr Eigelsberg für 1. Mai, 12.30 Uhr, zum Maibaumaufstellen ein.